

WEIHNACHTSPFARRBRIEF

Heilig-Geist-Gemeinde Schwalmstadt-Neuental

Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg

Dezember 2021 und Januar 2022



Geburt Jesu Christi - Himmel und Erde singen, jublieren!

(Aquarell von Nikola Saric – Collegium Orientale Eichstätt)



Zur Zukunft unserer Pfarrgemeinden im Dekanat Fritzlar



Liebe Gemeinden unseres
Pastoralverbundes Maria Hilf!

Schon seit mehreren Jahren ist deutlich, dass sich das Gemeindeleben spürbar wandelt. Im Bistum Fulda laufen Entwicklungsprozesse, aufgrund der Veränderungen. Die Zahl der Katholiken ist rückläufig, die aktive Teilnahme am Gemeindeleben und an den Gottesdiensten stagniert. Missbrauchsskandal und Corona-Pandemie beschleunigen den Trend. Die Kirchensteuereinnahmen gehen stark zurück. Geplante Projekte werden zurückgestellt. Die Rücklagen der Kirchengemeinden schmelzen, das Bistum senkt die Zuschüsse und hat jährlich im Schnitt 27 Mio. € Verlust (Prognose Jahr 2035: -41 Mio. €). Den Pastoralen Prozess des Nachdenkens, der Planungen und der Neuausrichtung im Bistum gibt es seit 15 Jahren: „zusammen wachsen - Bistum Fulda 2030“. In Pastoralverbünde schlossen sich Pfarreien zusammen.

Unser Bischof Dr. Michael Gerber gründete fünf Fachgruppen: „Pfarrei – Netzwerk pastoraler Orte“, „Führen und Leiten“, „Finanzierung der Pastoral“, „Geographische Neuumschreibung der Pfarreien“ und „Struktur des Bischöflichen Generalvikariats“. Diese legten mehrere Empfehlungen vor. Bisher war angedacht, dass die Pfarrgemeinden unseres Verbundes (Hl. Geist und St. Josef und Maria Hilf) zu einer neuen Kirchengemeinde zusammenwachsen.

Doch die Entwicklung des Rückgangs bei Priestern / Hauptamtlichen, Gläubigen und der Finanzen, fordert eine andere Strategie, damit Kirche in Zukunft vor Ort sein kann. Die spürbarste Änderung ist, dass die bisherigen (über 200) Pfarreien des Bistums auf 26 Großpfarreien reduziert werden.

Für uns heißt das konkret: Unser Diaspora-Dekanat Fritzlar soll eine Großpfarreie werden (ca. 19.000 Katholiken), mit einem oder mehrere Verwaltungszentren. Von aktuell 7 Priestern (im Dekanat) werden es in späterer Zukunft nur noch 1 leitender Pfarrer mit 2 mitarbeitenden Priestern sein. Das Bistum spürt den Priestermangel. Das Priesterseminar in Fulda wurde dieses Jahr geschlossen. Alle dt. Diözesen bilden nun in 3 großen Seminaren ihre Priester gemeinsam aus.

Zum jetzigen Zeitpunkt bleiben Fragen offen:

- Welche Bedeutung / welches Gewicht hat die Gemeinde vor Ort?
- Welche Gestaltungs- und Mitsprachemöglichkeiten hat sie?
- Wo kommen die Ehrenamtlichen für „Kirchenteams“ her?
- Wie ist der geplante Personalschlüssel in der neuen Pfarrei?
- Wie werden die Sonntagsmessen in den Kirchen gewährleistet?
- Welche Kirchengebäude können gehalten werden?
- Wie entwickelt sich ein Kirchort (Mitgliederzahl, Kosten der Unterhaltung von Gebäuden und Personal)?
- Wie gelingt es unsere Ehrenamtlichen zu fördern, damit manches eigenständig weiter erhalten bleibt?

Bleiben wir weiter in guter Hoffnung, dass Gott seine (kleine) Herde begleitet und sie ins Land der Verheißung führt! Es darf unser aller Gebetsanliegen sein. Der „Status quo“ ist nicht zu halten! Beten wir auch dafür, dass die Familien den christlichen Glauben an die Kinder weitergeben können, dass Berufungen zum Priestertum und zum pastoralen Dienst als Gemeindereferentin heranwachsen.

Wir danken all jenen, die sich in den Gemeinden engagierten, so viele ehrenamtliche Aufgaben werden wunderbar geleistet. Danke allen, die mitmachen! Bitte bleiben Sie uns erhalten, denn ohne das Ehrenamt wird eine Kirchengemeinde vor Ort, nicht zukunftsfähig sein. SIE sind Kirche!

Herzliche Segensgrüße

Pfr. Jens Körber und Pfr. Michael Brüne

Dank an alle Helfer

Während der Corona-Pandemie sind vielfältige Helferinnen und Helfer in unseren Kirchorten im zusätzlichen Einsatz. Sie engagieren sich jede Woche bei verschiedenen Aufgaben, die nötig geworden sind, um die Gottesdienste zu ermöglichen und das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten. Dazu gehören die Küsterinnen in unseren vier Kirchen, Hausmeister, Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Helfer beim Empfangen der Gottesdienstteilnehmer, Dienste mit den Anmelde Listen und Einweisung in die Bänke. Ebenso die Reinigungskräfte, die öfter als normalerweise üblich, für die Reinigung der Kirchen sorgen.

Allen gilt ein herzliches Vergelt's Gott!

**Einen herzlichen Gruß der Verbundenheit
senden wir an alle Gemeindemitglieder
und an alle, die den Weihnachtspfarrbrief lesen!**

Sie finden hier wieder vielfältige Informationen und Anregungen zu Advent, zu Weihnachten und zum Gemeindeleben, sowie die Gottesdienstzeiten.

Aus Corona-Gründen und datenschutzrechtlichen Gründen wurde diese Online-Version im Vergleich zur gedruckten Version des Pfarrbriefs überarbeitet und gekürzt.

Aktualisierte Corona-Bestimmungen (Stand: Mitte November 2021)
für Kirchen, Gottesdienste und Gemeinde-Veranstaltungen

Die bisher vorgeschriebene Kontaktdatenerfassung in Hessen entfällt.
Es gelten weiterhin die allgemeinen Schutzmaßnahmen:

- **Mindestabstand von 1,5 m** in alle Richtungen
- **Mund-Nasen-Bedeckung** muss beim Betreten und Verlassen der Kirche und während des gesamten Gottesdienstes getragen werden.
- **Begrenzung der Gottesdienstteilnehmer**
(Treysa 50, Zimmersrode 35, Gilserberg und Jesberg je 20).

Um zu vermeiden, dass Gottesdienstbesucher abgewiesen werden, bitten wir Sie weiterhin sich kurz telefonisch anzumelden.

Bzw. wer auf der Dauerliste steht, bei Verhinderung abzumelden.

- **Gemeinsamer Gemeindegesang** ist weiterhin nicht möglich. Darum gilt weiter: Erste Strophe Vorsänger, weitere Strophen von allen gebetet.

**Wir bitten um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme,
um uns selbst und unsere Mitmenschen zu schützen**

Ökumenische Wortgottesdienste Heiligabend a. d. Totenkirche

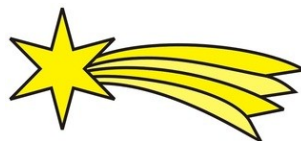
Gemeinsam mit der Evang. Kirchengemeinde Franz von Roques laden wir am Nachmittag des 24. Dezember zu zwei ökumenischen Gottesdiensten an der Totenkirche ein: um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Der Gottesdienst um **16.00 Uhr** wird von unserer katholischen Kirchengemeinde mit einem **Krippenspiel der Kommunionkinder** gestaltet. So ist es jedenfalls geplant.

Die Gottesdienste dauern 30 Minuten und finden im Stehen statt: Wer dennoch eine Sitzgelegenheit braucht, kann sie gerne mitbringen. Das Gelände der Totenkirche kann von der Burggasse her betreten und später zur Hundsgasse hin verlassen werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich, aber voraussichtlich müssen alle eine Maske tragen (Stand Nov.)

Liebe Gemeinde!

Alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten. In Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt. Eigentlich wäre das ein Grund zu großer Freude.



Doch unsere Skepsis ist berechtigt, wenn wir fragen, ob alle Menschen, die Weihnachten begehen, auch wissen, welche Bedeutung das Fest hat und warum wir Christen es jedes Jahr mit Hingabe und Liebe feiern.

Weihnachten ist tief verwurzelt im Volk, in der Kultur, im Bewusstsein der Menschen und auch in der kommerziellen Vermarktung. Niemand will es missen oder auf die traditionellen Geschenke verzichten. Aber der Inhalt des Christfestes bleibt den meisten leider fremd.

Verstehen wir Christen **die große Provokation** von Weihnachten? Unsere Frohe Botschaft heißt: **Gott ist Mensch geworden!** Der Schöpfer des Universums ist vom Himmel auf die Erde gekommen! Der alles, was existiert, geschaffen hat, der hat sich entschlossen, selbst ein Geschöpf zu werden. Er ist vor 2000 Jahren als Kind der Jungfrau Maria zu Bethlehem geboren worden. Das Jesuskind ist der Sohn Gottes!

Können aufgeklärte Menschen das heute verstehen, glauben und feiern? Ist das nicht viel zu fantastisch und unglaubwürdig, wie ein Märchen aus vergangenen Zeiten? Mit dem Propheten Jesaja können wir als Kirche heute fragen: „Wer glaubt unserer Botschaft?“ (Vgl. Jes 53,1).

Das **Titelbild des Pfarrbriefes** will uns helfen, das große Geheimnis von Weihnachten besser zu verstehen. Das Bild ist ein Aquarell des Künstlers Nikola Saric auf Papier von 2016. Es ist als Ikone gemalt, doch sehr stilisiert mit einfachen Darstellungen und in streng symmetrischer Form.

Wir sehen **Himmel und Erde miteinander verbunden**. Im oberen Bildteil erkennen wir einfache Gewächse, Blumen und Bäume, die sich zum Himmel erweitern mit zwei Engeln rechts und links. Ganz oben in der Mitte leuchtet der **Stern von Bethlehem** und daneben steht der Titel: „Geburt Christi“. Im unteren Bildteil sehen wir zahlreiche Schafe, die zur Mitte schauen. Ebenfalls zur Mitte nach oben hingewendet knien 3 Hirten rechts und die drei Weisen links mit ihren Königsgaben in den Händen.

Im **Zentrum des Bildes** öffnet sich die Erde zu einer riesigen schwarzen Höhle. Aus ihr tritt **überlebensgroß die Jungfrau Maria** mit blauem Gewand hervor. Auf ihrem Schoß trägt sie das **kleine Jesuskind**. Menschen, Tiere und Engel sind auf Ihn ausgerichtet. Er ist die Mitte des Bildes, die Mitte auch des Kosmos und der ganzen Welt. **Jesus ist Menschensohn und Gottessohn**. Er ist auch mein Retter und Heiland.

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und Gottes Geleit im Neuen Jahr 2022!**

Ihr Pfarrer Michael Brüne

Einladungen im Advent

Rorate-Lichtermesse

Treysa: jeden Mittwoch im Advent
um 18.00 i. d. Elisabeth-Kapelle,

Zimmersrode: jeden Donnerstag im Advent
um 17.00 in St. Peter (16.30 Rosenkranz)



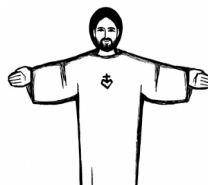
Beicht-Zeiten

Treysa So 05.12. - 13.30 Uhr, vor der Messe
So 12.12. - 10.15 Uhr, nach der Messe
Sa 18.12. - 16.00 Uhr

Zimmersrode So 28.11. - 12.00 Uhr, nach der Messe
So 05.12. - 10.30 Uhr
So 12.12. - 10.30 Uhr
So 19.12. - 12.00 Uhr, nach der Messe
Mo 20.12. - 17.00 Uhr

Gilserberg Sa 04.12. - 17.30 Uhr
Sa 18.12. - 17.30 Uhr

Jesberg Sa 27.11. - 17.30 Uhr
Sa 11.12. - 17.30 Uhr
Mo 20.12. - 16.00 Uhr



Beichte auch jederzeit nach persönlicher Vereinbarung!

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Im Jahr 2021 gab es

7 Taufen

3 Eheschließungen

23 Beerdigungen und

21 Kirchenaustritte von Gemeindemitgliedern.



Gottesdienstbesucher (Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg zusammen) am 07./08.11.2020: 107, am 27./28.02.2021: 106.

In den vergangenen Corona-Monaten wurden die Gottesdienste regelmäßig besucht von: in Treysa ca. 45 Personen, in Zimmersrode ca. 35, in Gilserberg und Jesberg je ca. 15 Personen.



Sternsingeraktion 2022

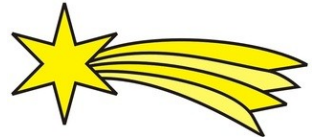
„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der kommenden, 64. Aktion Dreikönigssingen. Die Sternsinger werden dabei auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam machen. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar. Jedes Kind hat ein Recht auf Gesundheit. Die anhaltende Corona-Pandemie zeigt einmal mehr, wie wichtig sie ist. Deshalb wollen wir die Sternsinger-Aktion 2022 auch wieder ohne Hausbesuche durchführen.

Den Haussegen in der Kirche mitnehmen

Am Fest der Erscheinung des Herrn werden die Klebeschilder mit dem Tür-Segensspruch gesegnet und an die Gottesdienstbesucher verteilt.

Heilige Messen mit Segnung der Haussegen-Schilder:

Gilserberg:	Sa.	1. Januar	17.00 Uhr
Treysa:	So.	2. Januar	9.15 Uhr
Jesberg:	Mi.	5. Januar	10.00 Uhr
Zimmersrode:	Do.	6. Januar	17.00 Uhr



Ausgabe bzw. Mitnehmen der Segensschilder auch am Do 6. Jan. um 10.00 Uhr in Treysa und am Sa 8. und So 9. Jan. in allen Hl. Messen.

In den genannten Gottesdiensten ist Kollekte für die Sternsinger.



20 *

C

+

M

+

B

* 22



Einige der Sternsingergruppen vom Januar 2020 aus Zimmersrode und Treysa. Die Sternsinger-Aktion 2022 wird ohne Hausbesuche durchgeführt.

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus!

Weihnachtsgottesdienste in unserer Gemeinde



<u>Treysa</u>	24.12.21	22.00 Uhr	Christmette
	25.12.21	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
	26.12.21	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
	27.12.21	11.00 Uhr	Kinder- u. Familiengottesd. f. d. Kommunionkinder
<u>Gilserberg</u>	24.12.21	19.00 Uhr	Christmette
	27.12.21	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Zimmersrode</u>	24.12.21	21.00 Uhr	Christmette
	26.12.21	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Jesberg</u>	25.12.21	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

Die Gottesdienste im Dezember und Januar in unserem Pfarrverbund Maria-Hilf (Ziegenhain, Trutzhain, Frielendorf, Neukirchen) finden Sie auf der Homepage des Pastoralverbundes Maria Hilf, Schwalmstadt:
<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

Für alle Gottesdienste (nicht nur an Weihnachten) wird eine telefonische Anmeldung erbeten. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 31.

„Ich trage Deinen Namen in der Hl. Nacht nach Bethlehem“



Die Benediktiner im Heiligen Land gehen jedes Jahr nach der Christmette in Jerusalem zu Fuß nach Bethlehem.

Dabei tragen sie eine Schriftrolle mit vielen mitgeteilten Namen. In der Geburtsgrötte wird die Rolle auf den Silberstern gelegt (Foto) und für alle Genannten gebetet. Unsere Gemeinde ist dieses Jahr auch wieder mit dabei.

Infos und Teilnahme an der Namensaktion:

<http://www.dormitio.net/engagement/weihnachtsaktion/>

Wir sagen euch an den lieben Advent.
 Sehet, die erste Kerze brennt.
 Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
 Machet dem Herrn die Wege bereit.



Gottesdienste in Treysa

1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres

- Sa 27.11. 15.00 Familienmesse für die Erstkommunionkinder
 So 28.11. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei



- Mi 01.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse

2. Advent / 62. Kirchweihfest / Hl. Nikolaus

- So 05.12. 13.30 Beichte (Pfr. Brüne)
14.00 Festmesse
 Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei



- Mi 08.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse

3. Advent

- Sa 11.12. 15.00 Familienmesse für die Erstkommunionkinder
 So 12.12. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei



- 10.15 Beichte (Pfr. Brüne)
 Mi 15.12. **14.30** Heilige Messe

4. Advent

- Sa 18.12. 16.00 Beichte (Pfr. Brüne)
 So 19.12. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei



Freut euch, ihr Christen,
 freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr!



Mit einem Stern führt Gottes Hand die Weisen aus dem Morgenland hin zu dem Kind nach Bethlehem.

Die Krippe in Treysa mit Hirten und Schafen und der Ankunft der drei Weisen aus dem Morgenland. Maria präsentiert das Jesuskind auf dem Arm den drei Königen.

WEIHNACHTEN - Feier der Christgeburt

Heiliger Abend

Fr 24.12. 16.00 Krippenfeier mit Krippenspiel an der Totenkirche
(Weitere Informationen auf Seite 4.)



22.00 Christmette

Nächtliche Feier der Geburt Christi
Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei



Fest der Geburt Jesu Christi

Sa 25.12. 10.00 Heilige Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei



Fest der Heiligen Familie

Gebetstag für die verfolgten Christen

So 26.12. 9.15 Hl. Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei

Mo 27.12. 11.00 Familienmesse zu Weihnachten
für die Kommunionkinder und ihre Familien

Mi 29.12. 18.00 Heilige Messe



Hl. Papst Silvester

Fr 31.12. 17.00 Hl. Messe zum Jahresschluss mit Tedeum:
Für alle Helfer u. Wohltäter d. Gemeinde

Fest der Gottesmutter Maria – Neujahr 2022

Sa 01.01. 10.30 Hl. Messe z. Ehren d. Gottesmutter

Erscheinung des Herrn

So 02.01. 9.15 Heilige Messe mit Austeilung des Sternsinger-Segens, Kollekte f. d. Sternsinger



Gedächtnis der Heiligen 3 Könige Caspar, Melchior und Balthasar

Do 06.01. 10.00 Heilige Messe mit Aust. d. Sternsinger-Segens
Kollekte f. d. Sternsinger

Sa 08.01. 15.00 Familienmesse für die Erstkommunionkinder

Taufe des Herrn

So 09.01. 9.15 Hl. Messe mit Wasserweihe u. Tauf-
erneuerung: F. a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei



Gedächtnis Johannes des Täufers

Mi 12.01. 18.00 Heilige Messe

2. Sonntag im Kirchenjahr

So 16.01. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mi 19.01. 14.30 Heilige Messe

Sa 22.01. 15.00 Familienmesse für die Erstkommunionkinder

3. Sonntag im Kirchenjahr

So 23.01. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mi 26.01. 18.00 Heilige Messe: Für Priester- u. Ordensberufungen

4. Sonntag im Kirchenjahr

So 30.01. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mariä Lichtmess

Mi 02.02. 18.00 Heilige Messe



Sa 05.02. 15.00 Familienmesse für die Erstkommunionkinder

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

So 06.02. 9.15 Hl. Messe mit Kerzenweihe und
Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Gottesdienste in Gilserberg

Die Weihnatskrippe in Gilserberg in einer alten Baumhöhle:
Das Jesuskind in der Krippe mit Maria und Josef. Ochs und Esel. Hirten und Schafe (Ausschnitt).



Ich steh an Deiner Krippe hier, o Jesu, Du mein Leben.

2. Advent

Sa 04.12. 17.30 Beichte (Pfr. Brüne)
18.00 Vorabendmesse: F. a. L. u. V. d. Pfarrei



4. Advent

Sa 18.12. 17.30 Beichte (Pfr. Lambert)
18.00 Vorabendmesse: F. a. L. u. V. d. Pfarrei

WEIHNACHTEN

Fest der Geburt Jesu Christi



Fr 24.12. 19.00 **Christmette:** F. a. L. u. V. d. Pfarrei

Hl. Familie / Gebetstag für verfolgte Christen

So 26.12. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Fest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Sa 01.01. 17.00 Heilige Messe zu Ehren der Gottesmutter, mit Austeilung des Sternsinger-Segens
Kollekte für die Sternsinger

2. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 15.01. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

4. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 29.01. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

Sa 05.02. 18.00 Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



Gottesdienste in Jesberg

**Euch ist ein Kindlein
heut geboren
von einer Jungfrau
auserkorn.**



Am Mittwoch jeweils 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe

1. Advent



Sa 27.11. 17.30 Beichte (Pfr. Lambert)
18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

3. Advent

Sa 11.12. 17.30 Beichte (Pfr. Brüne)
18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mo 20.12. 16.00 Beichte (Pfr. Brüne)

WEIHNACHTEN

Fest der Geburt Jesu Christi

1. Weihnachtsfeiertag



Sa 25.12. 10.00 Festgottesdienst:
Für alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Fr 31.12. 18.00 Heilige Messe

Heilige Drei Könige

Mi 05.01. 9.30 Rosenkranz, 10.00 Hl. Messe
Austeilung des Sternsinger-Segens

Taufe des Herrn

Sa 08.01. 18.00 Vorabendmesse mit Wasserweihe
und Taufenerneuerung



3. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 22.01. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Welttag der Kranken Freitag, 11. Februar 2022

15.00 Heilige Messe in der Maria-Hilf-Kirche in Trutzhain
mit Krankensalbung und Segnung

Gottesdienste in Zimmersrode

Foto: Die Weihnachtskrippe in Zimmersrode: Das Jesuskind auf dem Stroh der Krippe, Maria und Josef, rechts die Hirten mit den Schafen, links die heiligen drei Könige.



**Stille Nacht,
heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen
Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt!**

Am Donnerstag jeweils 16.30 Rosenkranz, 17.00 Rorate-Messe

1. Advent

So 28.11. 11.00 Heilige Messe:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
12.00 Beichte (Pfr. Brüne)



2. Advent

So 05.12. 10.30 Beichte (Pfr. Lambert)
11.00 Heilige Messe:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

3. Advent

So 12.12. 10.30 Beichte (Pfr. Lambert)
11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

4. Advent

So 19.12. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
12.00 Beichte (Pfr. Brüne)

Mo 20.12. 17.00 Beichte (Pfr. Brüne)

Heiligabend

Fr 24.12. **21.00** Christmette:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



Hi. Familie / Gebetstag für verfolgte Christen

So 26.12. 11.00 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Neujahr, Fest der Gottesmutter Maria

So 02.01. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
Austeilung des Sternsinger-Segens
Kollekte für die Sternsinger



Erscheinung des Herrn

Do 06.01. 17.00 Heilige Messe
Austeilung des Sternsinger-Segens
Kollekte für die Sternsinger

Taufe des Herrn

So 09.01. 11.00 Hl. Messe mit Wasserweihe und
Taufenerneuerung: F. a. L. u. V. d. Pfarrei



2. Sonntag im Kirchenjahr

So 16.01. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

3. Sonntag im Kirchenjahr

So 23.01. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

4. Sonntag im Kirchenjahr

So 30.01. 11.00 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

So 06.02. 18.00 Heilige Messe mit Kerzenweihe und
Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Kollektenergebnisse

Weltmissionssonntag 2020	366,34 €
ADVENIAT Weihnachten 2020	1.210,58 €
Sternsinger-Aktion 2021	2.661,20 €
Fastenopfer MISEREOR 2021	573,95 €
Palmsonntag für das Heilige Land	478,11 €
RENOVABIS Pfingsten	156,83 €
Bisch. Hilfsfonds für Mütter in Not	163,34 €
Kollekte an der Totenkirche 12.09.21	117,40 €
Kollekte 25.09.21 und Spenden für Kirchenfenster Jesberg	2.300,00 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Kollekten - Sammlungen - Unterstützung

Die Kollekten sind in der Zeit der Corona-Pandemie drastisch zurückgegangen. Das betrifft die eigenen Kollekten für die Kirchengemeinden und auch die Kollekten für die verschiedenen christlichen Hilfswerke.

Wer im Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest die Hilfswerke unterstützen möchte und keine Gelegenheit hat, an Gottesdiensten teilzunehmen, kann sie oder auch unsere eigene Kirchengemeinde unterstützen:

Überweisungen - Hilfsmöglichkeiten

Weihnachtsaktion ADVENIAT

Unsere Kirchengemeinde leitet Ihre Spenden weiter an ADVENIAT!

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Treysa

Stadtsparkasse Schwalmstadt

IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: ADVENIAT 2021

Sternsinger – Hilfe für Kinder in Not!

Spendenkonto: Pax-Bank eG

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Sternsinger

Wer online spenden möchte: unter www.sternsinger.de spenden.

Kirchengemeinde Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental

Unsere Kirchengemeinde freut sich auch über Ihre Unterstützung.

Siehe dazu Bitte um eine Kirchgeld-Spende auf der nächsten Seite!!

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist

Stadtsparkasse Schwalmstadt, IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: Für die Kirchengemeinde

Kollekten

Dezember **Eigene Kollekte f. d. Gemeinde Sa/So: 11.+12. u.18.+19.12.**

- Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not Sa 4.12. + So 5.12.

- Adveniat-Kollekte für Lateinamerika: 24.12. + 25.12.

Januar **Eigene Kollekte f. d. Gemeinde Sa/So: 22.+23.1. u. 29.+30.1.**

- Afrikatag Sa 1.1. , Für Priesterausbildung 13/14.01. und 03./04.02.

- Sternsinger So 2.1. + Do 6.1. + Sa 8. + So 9.1.

- Maximilian-Kolbe-Werk Sa 15.1. + So 16.1.

Bitte um Kirchgeld 2021 - - ausschließlich für unsere Gemeinde

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde Schwalmstadt-Neuental!

Der Verwaltungsrat unserer Gemeinde bittet auch in diesem Jahr um das **Kirchgeld** in Höhe von **8,00 €** von den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die eigene Einkünfte haben.

Sozialhilfeempfänger, Erwerbslose und junge Menschen in der Ausbildung sind vom Kirchgeld befreit. Sollten sie trotzdem eine Aufforderung bekommen haben, so ist sie als hinfällig zu betrachten.

Das Kirchgeld kommt ausschließlich unserer Gemeinde zugute und gerade unsere Diaspora-Pfarrei ist darauf angewiesen; besonders auch in diesem zweiten Jahr durch die Corona-Pandemie.

Es wird u. a. verwendet für die Jugendarbeit, Heizkosten, Blumen- und Kerzenschmuck in den Kirchen, caritative und soziale Hilfen.

Bei Ihrer Kirchgeld-Spende ist nach oben keine Grenze gesetzt. Der Überweisungsbeleg gilt als Bescheinigung für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Bitte überweisen Sie den Betrag bis Ende Dezember 2021.

**Kontoverbindung: Kath. Kirchengemeinde Treysa
IBAN DE80 5205 3458 0000 0008 77 - BIC HELADEF1SWA**

Ich danke allen, die mit ihrem Kirchgeld unsere Arbeit in den letzten Jahren unterstützt haben und auch allen, die in diesem Jahr ihren Beitrag leisten.

Im Namen des Verwaltungsrates grüße ich Sie freundlich

Ihr Pfarrer Michael Brüne



Liam Jakob und Dominik Lukas Alim Nardos Sabrina Wiktorja Goran

FEIERLICHE ERSTKOMMUNION 2021

Julian

Moritz Maximilian Katharina



Feierliche Firmung an Pfingsten 2021



Erstkommunion 2022

Die Vorbereitungen auf die Erstkommunion in 2022 haben im Oktober mit einem Gottesdienst zum Erntedankfest begonnen.

Die Kinder treffen sich nun wöchentlich zu einer Gruppenstunde dienstags um 15.30 Uhr.

Außerdem findet für die Kommunionkinder und ihre Familien 2 Mal im Monat samstags um 15.00 Uhr ein Familiengottesdienst statt.

Für unsere Kinder

Als Jesus auf die Welt kam

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.



So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Die Bibel, Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-14



Ihr seht auf der linken Seite eine Playmobilkrippe, da sind Maria und Josef in der Krippe mit dem Jesuskind. Ein Hirte mit braunem Turban und grünem Umhang und einer der heiligen drei Könige mit goldener Krone. Und da sind ein Esel, Schafe, Hasen.

Aber was ist das? Auf dem zweiten Bild hier sieht einiges anders aus. Einige Teile fehlen, sind anders oder sind nun dazu gekommen. Mach die Augen auf und finde die Unterschiede!

Nachrichten aus dem Pfarrgemeinderat



Liebe Kirchengemeinde,

wir blicken auf das zweite Weihnachtsfest unter den Auswirkungen von Covid-19. Jedoch, anders als noch vor dem letzten Fest, geben uns die vergangenen Wochen sehr viel Hoffnung und Zuversicht, dass endlich ein wenig mehr Normalität in unser Kirchenleben einkehrt und dass das anstehende Weihnachtsfest den Rahmen erhält, den wir uns alle so ersehnen.

Erste Lockerungen bei den Corona-Schutzmaßnahmen, sowohl seitens des Bistums Fulda, als auch seitens des Landes Hessen, haben wir dankbar angenommen. Allen voran die Möglichkeit, sich wieder in Gruppen treffen zu können, was z.B. Seniorennachmittage wieder ermöglicht.

Für uns im Pfarrgemeinderat bedeutet das auch, dass viele bereits geplante Vorhaben nun endlich aufgenommen werden können. So werden wir beispielsweise darauf zurückkommen, die Arbeit des Pfarrgemeinderates in allen Kirchorten präsenter zu gestalten und den Dialog „vor Ort“ mit den Menschen zu suchen.

Denn wir wissen, dass es eben nicht ausreichend ist, nur eine neue Pfarrgemeinde oder gar einen Pfarrverbund formal zu bilden, vielmehr ist die wesentliche Aufgabe dahinter, die Gemeinschaft zwischen den einzelnen Kirchorten zu stärken. Dafür ist eine intakte Kirchengemeinde in jedem einzelnen Kirchort erforderlich. Denn diese bildet die Basis für unser gemeinsames Handeln. Ohne dem, ist ein wirkliches Zusammenwachsen der Pfarrgemeinde nicht vorstellbar. Und für dieses Zusammenwachsen sehen wir noch Möglichkeiten, uns besser zu ergänzen, z.B. im Bereich der Jugendarbeit, bei der Unterstützung und Einbindung junger Familien in die Kirchengemeinde, bei der Organisation von Seniorentreffen oder bei der Unterstützung der vielfältigen Aufgaben aller Ehrenamtlichen vor Ort.



Zwar war das ablaufende Kirchenjahr auch von der Pandemie bestimmt, dennoch gab es auch besondere Momente, auf die wir zurückblicken und uns für das Engagement aller Beteiligten bedanken, die diese Momente erst möglich gemacht haben.

Denken wir beispielhaft nur an die künstlerischen Dekorationen unseren Kirchen, wie z.B. zu Ostern oder Fronleichnam. Hier wurden „kleine Kunstwerke“ durch Einzelne zur Freude aller geschaffen (siehe Abbildungen). Auch die Messe im Freien an der Totenkirche in Treysa, war für alle Besucher, wie bereits letztes Jahr, wieder ein schönes Ereignis.

Abschließend möchten wir vom Pfarrgemeinderat uns bei Frau Marianne Globisch für den langjährigen Küsterdienst in der Heilig Geist Kirche in Treysa herzlichst bedanken. Wir sind dankbar für ihre Arbeit aus Liebe zu Gott, seinem Haus und zu den Menschen, die darin zusammenkommen. Frau Globisch ist auf eigenen Wunsch Ende Oktober aus dem Küsterdienst ausgeschieden.

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen Gemeindemitgliedern und ihren Familien in den Kirchorten Treysa, Gilserberg, Jesberg und Zimmersrode eine von Vorfreude geprägte Adventszeit sowie schöne und besinnliche Weihnachtsfesttage.

Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden!

Paulo de Freitas, Sprecher des Pfarrgemeinderats

Aus dem Verwaltungsrat

Liebe Gemeinde,

pandemiebedingt fanden in dem nun zu Ende gehenden Jahr nur vier Sitzungen des Verwaltungsrates statt.

Die Kirchengemeinde wurde mit Beginn des Jahres 2021 umsatzsteuerpflichtig. Ebenfalls gab es diverse Änderungen im Rechnungswesen, die von unserer Rendantin Frau Claudia Knieling mit Bravour bewältigt wurden.

Nach den Ergänzungswahlen zum Verwaltungsrat am 20. und 21. Juni konnten wir zwei neue Mitglieder im Gremium begrüßen: Herr Stefan Frank aus Zimmersrode und Herr Karol Mazur aus Bad Zwesten. Herr Boguslaw Kudla aus Bad Zwesten und Herr Walter Zahner sind Ersatzmitglieder. Den ausgeschiedenen Mitgliedern Herrn Walter Zahner und Herrn Peter Augustin danken wir für deren Einsatz über Jahre hinweg.

Ebenso danken die Mitglieder des Verwaltungsrates der langjährigen Küsterin Frau Marianne Globisch, die zum 31.10. aus ihrem Dienst ausgeschieden ist, für ihr großes Engagement und ihren Einsatz.

Ihr Ehemann Herr Dieter Globisch bleibt uns glücklicherweise noch ein weiteres Jahr als Hausmeister des Pfarrheims und der Kirche erhalten.

Der Einbau hochwertiger Bleiverglasungen an der Kirche St. Bonifatius in Jesberg wurde Anfang des Jahres fertiggestellt (Das Foto rechts zeigt eine Fassade).

Dagegen besteht derzeit wenig Hoffnung für den geplanten Anbau einer Toilettenanlage an der Kirche in Zimmersrode, da hierfür aufgrund der Haushaltslage des Bistums noch keine Mittel zur Verfügung gestellt werden können.



Ein anderes „Projekt“ wurde jedoch in Angriff genommen: Der Verkauf des Grundstücks neben der Treysaer Kirche. Angesichts der im Moment für den Anbieter sehr guten Marktlage auf dem Immobiliensektor glauben wir die ca. 2.700 qm große Fläche für einen angemessenen Preis veräußern zu können. Damit würden nicht nur auf Dauer Kosten für die Pflege des Grundstücks eingespart, sondern auch, bei seit Jahren rückläufigen Einnahmen bzw. Schlüsselzuweisungen durch das Bistum, ein ausgeglichener Haushalt für die nächsten Jahre garantiert werden. Der zu erwartende Erlös entbindet uns jedoch nicht von einer weiterhin strengen Ausgabendisziplin, zumal die Hälfte der Verkaufssumme an das Bistum überwiesen werden muss.

Inzwischen wurde ein ortsansässiges Immobilienunternehmen mit der Vermarktung des Grundstückes beauftragt.

Im Namen des Verwaltungsrates wünsche ich der ganzen Gemeinde schon jetzt einen guten Abschluss des Jahres 2021, vor allem aber Gesundheit und den Segen Gottes.

Martin Cökoll

Grüße an Senioren in der Corona-Zeit

Von Herrn Pfarrer Brüne wurden zum Weihnachtsfest und auch zu Ostern wieder trostvolle und Mut machende Briefe geschrieben; diese haben wir jeweils mit dem Pfarrbrief versehen und an alle Seniorenheime: Kikra in Gilserberg, 3 Heime in Treysa und 2 in Ziegenhain, wo Menschen aus unserer Gemeinde leben, gegeben. Auch allen, die sonst vor der Corona-Pandemie jeden Herz-Jesu-Freitag die hl. Kommunion empfangen haben, sowie älteren und kranken Gemeindemitgliedern konnten wir immer Pfarrbriefe und Krankenbriefe zukommen lassen, besonders vor Pfingsten, dem Patronatsfest unserer Heilig-Geist-Kirche.

Sehr schön und wegweisend ist jeweils das Grußwort zu Beginn in jedem Pfarrbrief von Herrn Pfarrer Brüne.

Wichtig sind die Gottesdienst-Informationen und Geschehnisse des Kirchenjahres, so bleiben alle mit uns verbunden, und es kommt Freude auf über den lieben Kontakt mit unserer Gemeinde, zumal sich Herr Pfarrer Brüne mit den Pfarrbriefen viel Mühe macht und diese mit schönen Fotos aus dem Gemeindeleben versieht.

Marianne Heinrichs

Fast 50 Jahre Senioren- Frauengruppe



Die Frauengruppe für Senioren wurde im Jahr 1973 unter Pfarrer Märzdorf gegründet. Frau Christiane Krüger erklärte sich seinerzeit bereit, die damals 25 Mitglieder zählende Gruppe zu leiten. Aus gesundheitlichen Gründen und Wegzug von Treysa hat sie die Leitung 1989 an Frau Rosemarie Schütz und Frau Gertrud Sobotta weitergegeben. Was wir alles gemacht haben:

In erster Linie war wichtig, über das Treffen hinaus, Gemeinschaft zu sein, in der die eine der anderen beisteht, sowie das Gemeindeleben durch Gebet weiterzutragen.

Einmal im Monat war Treffpunkt im Pfarrheim für singen, basteln, feiern: Es wurden Adventsfeiern, Faschingsabende, Lichtbildervorträge, Kochen, Backen, Essengehen ausgerichtet, alle 3 Jahre ein Weihnachtsbasar.

Durch Kuchenverkauf und Bastelarbeiten wurden Projekte der Gemeinde und der Mission unterstützt. Weitere Ziele waren: Uns im Glauben auszutauschen, diskutieren, erzählen.

Ausflugsfahrten wurden unternommen – offen für die ganze Gemeinde. Besonders jedes Jahr im Oktober Busfahrt zum Fruchteppich nach Sargenzell bei Hünfeld und zur Sommerzeit war ein Besuch der Bad Hersfelder Festspiele fest im Plan, damit die Kultur nicht zu kurz kam.

Frau Schütz und Frau Sobotta haben aus gesundheitlichen und Corona-Pandemie-Gründen die Gruppe aufgelöst

Ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön für den großen und treuen Einsatz in all den Jahren.

Marianne Heinrichs

Marsch für das Leben - Berlin 19. September 2021

Mit Gottes Hilfe und viel Gebet durften wir als Familie am Marsch für das Leben teilnehmen. Wir wurden in Siegen / Bistum Paderborn herzlich empfangen und fuhren mit dem Bus und Reisesegen sicher nach Berlin.



Als wir unser Ziel erreichten, konnten wir gleich sehen, dass die Polizei wieder alles gut abgesperrt und gesichert hatte. Es war ein wunderbares Gefühl vor dem Brandenburger Tor zu stehen und tausende Menschen zu sehen, die für das Leben der Ungeborenen und aller Menschen eintreten! Wie auch letztes Jahr standen die Gegendemonstranten an den Seiten unseres Zuges und schrien ihre üblichen Parolen. Unser Marsch verlief friedlich und wir bemerkten, dass einige Menschen unseres Zuges den Gegnern zuwinkten und sie freundlich grüßten.

Nach dem Marsch folgte ein ökumenischer Gottesdienst, in dem Bischof Ipolt (Bistum Görlitz) die Predigt hielt. Zu unserer Überraschung war dieses Jahr zum ersten Mal die serbisch-orthodoxe Kirche vertreten, deren Chor den Gottesdienst mitgestaltete. Auch Bischof Voderholzer vom Bistum Regensburg war dort und viele Priester und Ordensleute. Auch aus Fulda haben wir einige Teilnehmer getroffen. Wir fanden es schön dabei zu sein! Die Polizisten haben sich gefreut über die Dankesreden und die freundlichen Gesten von unserer Seite.

So Gott will sind wir auch nächstes Jahr (17.09.2022) wieder dabei. Gern möchten wir viele von Euch dazu einladen, nächstes Mal mitzufahren und für die Schwächsten unserer Gesellschaft als Lebensbotschafter einzutreten! Wir würden uns auch sehr freuen, wenn für unsere Gemeinde vom Bistum Busse bereitgestellt werden könnten, so dass mehr Menschen die Möglichkeit haben, zu diesem wichtigen Anliegen nach Berlin zu kommen und Zeugnis zu geben von unserem Glauben, von der Liebe Gottes und seiner großen Barmherzigkeit.

Seid auch Ihr dabei und unterstützt dieses Anliegen, indem Ihr einfach mitmarschiert! Für die Ungeborenen, für die Mütter und Väter, für die Familie, einfach für die ganze Menschheit, denn jedes Leben ist lebenswert und wir sind so unendlich sehr von unserem Schöpfer geliebt und das gilt für immer! Vom Anfang bis zum Ende soll die Würde eines jeden Menschen unantastbar sein!

Vergelts Gott für Eure Gebete und wir hoffen sehr, viele von Euch nächstes Jahr (so Gott will) in Berlin beim Marsch für das Leben sehen zu dürfen!

Janis, Natalie und Cilli Roemer

Bischof Dr. Michael Gerber beim Spontanbesuch in Gilserberg



Am Sonntag, 4. Juli, nach der Quinauer Wallfahrt in Trutzhain, besuchte unser Bischof Dr. Michael Gerber die Sankt Klemens-Maria-Hofbauer-Kirche in Gilserberg. Ursprünglich wollte er schon im März 2020 das jährliche Klemens-Patronatsfest

dort feiern, das aber wegen Corona leider ausfiel. Es fasziniert ihn, dass aus einer ehemaligen Gefangenenbaracke (aus Trutzhain) seit nunmehr 70 Jahren die Kirche in Gilserberg geworden ist, in der regelmäßig das Versöhnungsoffer Christi gefeiert wird. Es fand eine herzliche Begegnung mit einigen kurzfristig verständigten Gemeindegliedern statt. Inge und Hans Mucha (links) gehören noch zur „Gründergeneration“ der Gilserberger Kirche. Gabriele Pohla (rechts) lebt mit ihrer Familie etwa 30 Jahre in Gilserberg und versieht seit vielen Jahren treu den Küsterdienst. Unser Bischof sprach sich für den Erhalt dieser bedeutenden Kirche aus.

Margarete Knael feierte ihren 100. Geburtstag

Unser Gemeindeglied aus der Treysaer Heilig-Geist-Pfarrei, Margarete Knael, konnte am 14. September ihren 100. Geburtstag feiern. Die gebürtige Schlesierin ist für ihr gesegnetes Alter körperlich und geistig immer noch sehr rüstig. Sie war Zeit ihres Lebens überzeugte katholische Christin und setzte sich besonders ein für den Schutz des ungeborenen Lebens und für Mütter in Not.



In der Heilig-Geist-Kirche ist sie durch eine selbstgefertigte Altardecke mit Schwälmer Weißstickerei bleibend präsent. Das Foto zeigt die Jubilarin (Mitte) am Geburtstag mit Gratulantinnen und Gratulanten, rechts Pfr. Michael Brüne.

Wir wünschen Frau Margarete Knael weiterhin Gottes Segen!

Küsterwechsel in Treysa – Dank an Frau Marianne Globisch

Der 31. Oktober 2021 war ein denkwürdiger Tag für unsere Heilig-Geist-Kirche in Treysa. An diesem Tag ging die Ära einer bewährten, langjährigen Küsterin zu Ende. Frau Marianne Globisch hat an diesem Tag zum letzten Mal den Küsterdienst wahrgenommen.



Im Januar 1989 hatte sie das Küsteramt von der damaligen Küsterin Hilde Dittrich übernommen. Es war im gleichen Jahr, in dem ich meinen Dienst als Pfarrer in Treysa begann.

Mit einer kurzen Unterbrechung war Frau Globisch fast 30 Jahre lang die zuverlässige Küsterin der Heilig-Geist-Kirche in Treysa. Unterstützt wurde sie dabei von ihrem Ehemann Dieter Globisch, der auch Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter unserer Pfarrei ist.

Frau Globisch ist der Abschied vom Küsterdienst nicht leicht gefallen. Ihre Entscheidung ist vor allem aus gesundheitlichen Gründen erfolgt. Den Küsterdienst hat sie in all den Jahren stets gewissenhaft und treu erfüllt. Als Pfarrer konnte ich mich immer auf sie verlassen und wusste das Haus Gottes in Treysa bei ihr in guten Händen und in treuer Obhut.

Die verantwortungsvolle Aufgabe einer Küsterin kann man nur erfüllen, wenn man einen tiefen Glauben an Gott und eine große Liebe zur Kirche hat. Marianne Globisch hatte beides von ihrer Jugend an in Bad Hersfeld. Sie hat sich mit dem kirchlichen Dienst identifiziert und ihn mit Herzblut und Hingabe ausgeübt, ohne dabei auf die Uhr zu schauen. An manchen Festtagen hätte sie ihr Bett in der Sakristei aufschlagen können. Viele Generationen von Ministranten sind durch ihre „Sakristei-Schule“ gegangen und zum Dienst geprägt worden.

Neben vielen guten Erinnerungen an die letzten 30 gemeinsamen Jahre in der Heilig-Geist-Kirche und darüber hinaus, bleibt mir nur noch einen herzlichen Dank zu sagen. Verbunden mit den guten Wünschen für Gesundheit und Zufriedenheit in den kommenden Jahren. Für alles ein

Herzliches vergelt's Gott!

Der Küsterdienst wird in Zukunft von einigen Frauen aus der Gemeinde wahrgenommen, die sich beim Dienst abwechseln werden. Da finden zur Zeit Gespräche und Weichenstellungen für die Zukunft statt.

Pfarrer Michael Brüne

Synodale Wege in der Weltkirche und in Deutschland

Papst Franziskus hat die Kirche zu einem weltweiten synodalen Prozess aufgerufen, der nach der Eröffnung in Rom auch auf Ebene der Bistümer begonnen hat. Am Ende dieses Prozesses steht die Vollversammlung der Bischofssynode im Oktober 2023 mit dem Titel „**Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Partizipation und Mission**“.

Start des Synodalen Weges im Bistum Fulda

Am Sonntag, 17. Oktober fand die Auftaktveranstaltung im Dom zu Fulda statt. Eingeladen waren die Mitglieder von Domkapitel, Katholikenrat, Kirchenstewerrat, Dechanten Konferenz, Vertreterinnen und Vertreter der Laien im Pastoralen Dienst aus den Dekanaten, Vertreter der Diakone, Priesterrat, Diözesanvermögensverwaltungsrat, Vertreter der Ordensleute und geistlicher Gemeinschaften, Kurienkonferenz, Rektorat der theologischen Fakultät und Mitglieder der Synodalen Weges. Wir Mitglieder der Arbeitsgruppe 2 des Katholikenrates waren auch mit dabei.

Die Begrüßung geschah durch Bischof Dr. Michael Gerber, Herr Steffen Flicker vom Katholikenrat und Domkapitular Thomas Renze. Es folgten geistliche Gespräche in kleinen Gruppen. Im Dom wurden dann die 10 zu vertiefenden Themenfelder, in denen verschiedene Facetten der „gelebten Synodalität“ zum Ausdruck kommen, von den Anwesenden bearbeitet und endeten im offenen Plenum.

Die „Vesper“ fand unter Mitwirkung von Schwester Igna mit einem Bibliolog statt. Sr. Igna gab uns dazu Hintergrundinformationen und bat uns alle, sich in einer der biblischen Personen hineinzusetzen. Aus der Rolle heraus konnten sich dann die, die es wollten, dazu äußern.

Anhand des Lukas-Evangeliums ging Bischof Gerber der Frage nach, welchen Weg Jesus mit seinen Jüngern gegangen ist, um von dort einen Bogen zur Weggemeinschaft der Weltsynode im Hier und Heute zu spannen. Der Bischof lädt alle Menschen ein, am synodalen Prozess teilzunehmen. Die Teilnehmer sind aufgerufen, sich mit anderen Menschen in Gruppen zusammenzufinden und miteinander zu den von Papst Franziskus formulierten Themen ins Gespräch zu kommen. Die Beiträge sollen bis zum 17. Dezember eingereicht werden.

Infos, Anregungen und Beteiligungsmöglichkeiten zum synodalen Weg der Weltkirche gibt es im Internet unter: synodalekirche.bistum-fulda.de

Armin Teuchler, Trutzhain, Mitglied im Katholikenrat des Bistums Fulda

Der synodale Weg in Deutschland (seit 2 Jahren) hat eine andere Ausrichtung als die geistliche Glaubenserneuerung. Er ist mehr fixiert auf Strukturänderungen und das Produzieren von Texten. Es gibt Bestrebungen nach einer Demokratisierung mit Kirchenparlament anstelle der sakramentalen Heilsordnung. Das wäre Anpassung an den Zeitgeist, statt Hören auf den Heiligen Geist. Unsere Sorge aus Liebe zu Jesus und seiner Kirche ist das tägliche Gebet: „Komm Heiliger Geist, belebe uns!“ PMB

Gottes Segen zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen!

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental
Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa
Pfarrer Msgr. Michael Brüne Tel. 06691 / 1253



Pfarrbüro Treysa
Steinkautsweg 1
34613 Schwalmstadt-Treysa
Tel. 06691 / 12 53,
Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de
Pfarrsekretärin Martina Plag
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr,
Pfarrsekretärin Ewa Wienzek

<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

Regelmäßige Gottesdienste in den Kirchen unserer Gemeinde:

- Bringen Sie bitte Ihre Masken mit! -

Heilig-Geist-Kirche, Treysa: Sonntag, 9.15 Uhr, Mi 18.00

Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa

Anmeldung im Pfarramt, Tel. 06691/1253, mögl. bis Fr. 12.00

Kirche St. Peter, Zimmersrode: Sonntag, 11.00, Do 16.30/17.00

Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Anmeldung bei Frau Mischinger, Tel. 06693/747

Kirche St. Klemens M. Hofbauer, Gilserberg: 1. + 3. Sa 18.00

Berggartenstraße 16, 34630 Gilserberg

Anmeldung bei Frau Auer, Tel. 06696/7128

Kirche St. Bonifatius, Jesberg: 2. + 4. Sa 18.00, Mi 9.30/10.00

Schlossstraße 5, 34632 Jesberg

Anmeldung bei Fam. Bartek, Tel. 06695/218 493

Die meisten Fotos im Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt oder sie stammen aus dem Pfarrei-Archiv.

Redakt.-Schluss Oktober 2021, Druck Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen



Marienbild in Acryl

Das Bild wurde anlässlich des Gedenktages der Schmerzen Marias nach Vorlage aus dem Internet mit Acrylfarben auf Leinwand gemalt und soll die mitleidende Maria darstellen. Es wurde schon am Tag zuvor, am Tag der Kreuzerhöhung, vor den Altar gestellt, da diese beiden Feste unmittelbar zueinander gehören und das damit verbildlicht werden sollte.



Annika und Vanessa Wienzek